

Verzicht der Einen – **Leben** und **Hoffnung** für die **Anderen!**



Ukraine

Der Winter kommt.

Der Krieg bleibt. Seite 3

Impuls

2

Hilfsgüter

Der Winter kommt...

3

7

Impuls



Max Reinhard

Was wir gehört haben und wissen und unsere Väter uns erzählt haben, das wollen wir nicht verschweigen ihren Kindern; wir verkündigen dem kommenden Ge-

schlecht den Ruhm des Herrn und seine Macht und seine Wunder, die er getan hat. Psalm 78,3-4

Liebe Freunde, liebe Leserinnen und Leser

Die eigene Herkunft zu kennen ist im Verlauf des Lebens für jeden Menschen ein Thema. Im Judentum ist das Weitererzählen der Geschichte des Volkes mit seinem Gott ein wichtiger Auftrag. Jeder und Jede soll die grossen Taten Gottes kennen. Auch für die christliche Glaubenslehre sind sie ein unverzichtbarer Bestandteil. Kürzlich war ich tief berührt, als meine Enkelin und viele andere Kinder im Adonia-Chor mit Begeisterung die Josefsgeschichte aufführten.

Ende August feierte man in Basel den 125. Jahrestag des Zionistenkongresses.

Ist die Entstehung des modernen Staates Israel mit den Taten Gottes in alter Zeit vergleichbar? Ich denke ja. Jeremia schaute in die Zukunft und schrieb (Kap. 16,14-15): «Es kommt die Zeit, spricht der HERR, dass man nicht mehr sagen wird: 'So wahr der HERR lebt, der die Israeliten aus Ägypten geführt hat', sondern: 'So wahr der HERR lebt, der die Israeliten geführt hat aus dem Lande des Nordens und aus allen Ländern, wohin er sie verstoßen hatte.'» Nun geschieht es! Zu unseren Lebzeiten! Als Beweis, dass Gott die Geschichte mit der Menschheit weiterschreibt.

Nach dem Schrecken des Holocaust ist neue Hoffnung vorhanden! Das wollen unsere Partner vom Shalom Ministry durch die Konferenz «Vom Holocaust zur lebendigen Hoffnung» proklamieren. Zum 25. Mal versammelten sich vom 25. – 28. August Redner und Gäste aus verschiedenen Ländern in Oswiecim (Auschwitz). Darunter auch eine grosse Gruppe Flüchtlinge aus der Ukraine, die sich in Polen aufhalten. Tina Brea und ich, begleitet von meiner Frau Regula, reisten als Delegation von Aktion Verzicht zur Konferenz. Daneben nahmen wir uns Zeit zum geschäftlichen Austausch mit unseren Partnern.

Der Krieg in der Ukraine dauert nun 7 Monate. Wir haben ihn nicht vergessen, aber er ist in den Hintergrund getreten. Die Sorgen um die Energieversorgung, die er auslöste, dominieren die Szene bei uns in der Schweiz und darüber hinaus. Die vorliegende Nummer möchte darauf aufmerksam machen, dass die Not in der Ukraine nicht nur andauert, sondern zunimmt. Die kommenden Wintermonate sind für die betroffene Bevölkerung eine grosse Herausforderung. Mit den Projekten, die wir nachfolgend vorstellen, helfen wir ihnen die kalte Jahreszeit zu überstehen. Obwohl Aktion Verzicht ein Hilfswerk in erster Linie für Juden ist, helfen wir in der gegenwärtigen Notsituation allen Menschen, die Gott uns zuführt. Das ist keine Abkehr von der bisherigen Ausrichtung; wir erachten es vielmehr als ein Gebot Gottes für diese Zeit der allgemeinen Not. Herzlichen Dank, wenn Sie die Projekte mit Spenden und in der Fürbitte unterstützen!

Mit herzlichen Grüssen,

Max Reinhard

Präsident Hilfswerk Aktion Verzicht

Der Winter kommt— Der Krieg bleibt.

Der Winter wirkt bedrohlich...

Vladislav Nesmachnij (Titelseite) aus Drohobych, westliche Ukraine, ist froh: Er hat einen Schuppen voller Brennholz. Der Winter kann kommen! Vladislav und seine Frau Lina können sich wärmen mit ihrem Kachelofen. Welch ein Privileg! Viele Menschen wollen in diesen Tagen Holz kaufen für den Winter. Die Lieferung wird ihnen versprochen, aber der Lastwagen mit dem Holz kommt dann doch nicht! Und ganz viele Arme können



Lina und Vladislav haben genug Holz für den Winter—dank Aktion Verzicht.

sich die 6-7 Ster Holz, die es für eine Heizperiode braucht, nicht leisten: Wenn die Rente um die CHF 150.– pro Monat beträgt, und das Holz für eine Saison zwischen CHF 325.– und 380.– kostet—wovon sollen sie sich zu essen kaufen und Kleider?! Diese Rechnung geht nicht auf!

Mit dem Gas steht es nicht besser: Pro Monat kostet das Heizen und Kochen CHF 80.-, Tendenz stark steigend. Das ist mehr als die Hälfte der Rente!

Aktion Verzicht hat allen Projektverantwortlichen in der Ukraine die Frage gestellt, wie sie sich auf den Winter vorbereiten. Hier sind ihre Antworten. Aktion Verzicht leistet in diesen Wochen gezielt Hilfe mit Finanzen und Hilfsgütern aus der Schweiz—dank Ihren Spenden! **So soll der Winter in der kriegsgeplagten Ukraine erträglich gemacht werden.**



Das Brennholz kommt—oder auch nicht...

Karpaten, Westukraine

Tanya Firman schreibt aus dem Gebiet der Karpaten: *Wir können helfen, Holz für unsere Leute zu kaufen und wir übernehmen 1/3 oder 1/2 der Kosten. Dank Aktion Verzicht hoffen wir auch, einige unserer Empfänger mit elektrischen Heizungen ausstatten zu können. Wir haben die besonders bedürftigen Empfänger gezählt, die eine elektrische Heizung benötigen. Es sind bei mir 12 Haushalte. Sie erhalten je einen neuen, sicheren Elektroofen, der CHF 62.-kostet. Es besteht auch die Möglichkeit, eine monatliche Zahlung für Gas zu übernehmen, wenn die Bedürftigen einen Antrag bei uns gestellt haben.*

Die Lage im Westen der Ukraine ist wegen des Kriegs sowieso schon prekär. Es leben dort sehr viele Flüchtlinge aus dem Osten und Süden des Landes. Dies führt zu horrenden Mieten. Jüdische Flüchtlinge schlafen in den Synagogen von Städten wie Khust und Drohobych.



Freude herrscht über genug Brennholz!

Vinnytsa, zentrale Ukraine

Aus Vinnytsa berichten Marina und Sergey. Auf unsere Frage, wie sie sich und ihre Anvertrauten auf den Winter vorbereiten, schreiben sie: *In Vinnytsa gibt es nur selten Raketenbeschuss wie in Charkiw und anderen Orten. Die örtlichen Behörden sagen, dass es in Vinnytsa Gas geben soll und versprechen, dass der Preis in diesem Winter nicht steigen wird. Ich denke, es ist notwendig, Geld für die Heizung in der Südostukraine zu sammeln. Aber wir haben viele Vertriebene aus diesen Gebieten, die Winterkleidung, Schuhe und warme Unterwäsche benötigen. Außerdem besteht Bedarf an Bettwäsche, Kissen und Decken.*



Ein qualitativ hochwertiger Elektroofen, mit deutschen Bestandteilen. So wird er in Teilen der Ukraine angeboten für CHF 62.-.

Hohe Mieten, teure Heizkosten und dazu noch unterbrochene Lieferketten führen zu weiteren Engpässen und Preissteigerungen. **Lebensmittelpakete, die Tanya den Flüchtlingen abgibt, rühren diese zu Tränen vor Dankbarkeit.** Aktion Verzicht erreicht so Menschen in unmittelbarer Not. Juden wie Christen wird ohne Unterschied geholfen!



Sergey und Marina, Vinnytsa.

Shepetovka, zentrale Ukraine

Und aus Shepetovka antworten Rosa und Zinovij, die dort eine Synagogengemeinde leiten auf unsere Frage nach dem Winter:

Wir sind sehr gerührt von Ihrer Sorge um uns. Wir wissen noch nicht, wie wir den Winter verbringen werden. Es ist die Rede davon, dass die Heizkessel nicht mehr als 16 Grad Wärme liefern werden. Es wird eine Temperatur-Obergrenze geben, bis zu welcher man heizen darf und

darüber hinaus werden wir ein Vielfaches mehr bezahlen müssen. Letzten Winter erhielten wir zu einem Vorzugstarif Energie und konnten damit die Synagoge auf 10 Grad(!) heizen. Wenn diese Grenze wieder eingehalten werden muss, müssen wir die Synagoge über den Winter schließen. Was ist die Lösung? Wir brauchen Heizungen in den Häusern und in der Synagoge. Man kann sie nicht mehr im Laden kaufen; sie sind einfach weg. Es wäre eine gute Lösung, wenn Sie elektrische Heizgeräte kaufen und sie uns über die Stiftung MIR [unserer Lastwagenbasis in der Ukraine] zur Verfügung stellen könnten.

Südost-Ukraine

Irek Czubak, Leiter der Foundation Polonia, freut sich über eine grössere Spende aus der Schweiz. Aktion Verzicht konnte seiner Stiftung CHF 20'000.– überweisen.

Vielen Dank für Ihre Spende, mit der wir den Menschen in der Ostukraine helfen können, warme Schuhe für den Winter zu kaufen. *Wir möchten in den nächsten Tagen in die Ukraine reisen und 2'000 Paar Winterstiefel kaufen.* Der Kauf wird durch eine Bestellung direkt beim Her-



2'000 Paar Winterstiefel für die Ukraine!

steller erfolgen, die Kosten für ein Paar Schuhe betragen ca. 10 Franken. Die Bestellung wird innerhalb eines Monats bearbeitet werden. Aufgrund des russischen Einmarsches in die Ukraine muss die Bestellung vor dem Kauf der Ware vollständig bezahlt sein. Wir planen die Verteilung von Schuhen im östlichen Teil der Region Zaporischja Ende September und im Oktober, abhängig von der Bombardierung und der Situation nahe der Frontlinien.

Geflohene messianische Gemeinde von Charkiw

Pastor Alexander floh mit einigen Mitgliedern seiner Gemeinde aus dem stark beschossenen Charkiw, nachdem die

Wohnung eines Gemeindeglieds getroffen wurde. Er schreibt: *Vielen Dank für euer Engagement für die Bedürfnisse der Beit El Ghibor-Gemeinschaft und für euer mitfühlendes und fürsorgliches Herz. Was den Winter betrifft, so hat sich dies als recht komplexes Thema erwiesen. Wegen des Kriegsrechts wissen wir nicht, ob es in Charkiw eine Heizung geben wird, ob es Strom gibt, ob es Gas gibt.* Manche Menschen brauchen also Geld für Brennholz, viele brauchen Schlafsäcke und Thermounterwäsche. Manche Menschen in Privathäusern brauchen einen kleinen Holzofen "Burzhuyka". Wenn es keine Heizung gibt, aber Strom verfügbar ist, brauchen die Menschen elektrische Heizungen. Im Allgemeinen ist es ziemlich schwierig, unter militärischen Bedingungen vor auszusehen.



Hilfe, die ankommt: Diese Frau freut sich über die Kleiderverteilung bei Sumy.

Hilfsgütertransporte

Aktuell sammeln wir folgende Hilfsgüter für die Ukraine:

- Sichere elektrische Heizöfen
- Winterbekleidung, warme Unterwäsche
- Schuhe, Winterstiefel
- Bettwäsche, Kissen, Decken
- Gute Matratzen u. Schlafsäcke
- Rollstühle, Rollatoren, Krücken

Hier sind unsere Sammelstellen:
www.aktion-verzicht.ch Sammelstellen

Spenden

Wie Sie sicher gehört haben, sind ab 1. Oktober nur noch die weissen QR-Einzahlungsschein gültig. Bitte verwenden Sie auch für Ihre Daueraufträge ausschliesslich die IBAN CH89 0900 0000 8003 0596 8 und NICHT mehr die Postchecknummer. Bitte überprüfen Sie Ihre Daueraufträge dahingehend. Herzlichen Dank!

Freundestreffen

Vom 22.-30. Okt. 2022 sind **Marina und Sergey aus Vinnytsa, Ukraine in der Schweiz**. Auf dem beiliegenden Flyer sehen Sie, wann und wo die Treffen mit den Gästen stattfinden. Und es gibt einen Überraschungsgast!

Geben Sie doch bitte einen der beiden Flyer weiter, damit die Arbeit von Marina und Sergey noch bekannter wird. Danke!



Impressum

Verein

Max Reinhard, Präsident
Hauptstrasse 6, 4522 Rüttenen
Tel. 032 622 65 21
max.reinhard@aktion-verzicht.ch

Spenden **Hilfswerk Aktion Verzicht, 4500 Solothurn**

IBAN **CH89 0900 0000 8003 0596 8**

Web **www.aktion-verzicht.ch**

Mail **info@aktion-verzicht.ch**

Redaktion und Gestaltung des Rundbriefs: Patrik Senn

Geschäftsstelle

Patrik Senn, Geschäftsführer
Rössligasse 30, 4125 Riehen
Tel. 043 888 96 03
patrik.senn@aktion-verzicht.ch

Spenden mit
QR-Code

